



Katholische Kirche  
in Frankfurt

4/2013

# SSR aktuell

Der Katholische Stadtsynodalrat Frankfurt informiert

Kurzbericht über die 10. Sitzung des 12. Frankfurter Stadtsynodalrates am 03. September 2013

## **Weiterentwicklung des i-Punkt Katholischer Kirchenladen in Frankfurt**

Patricia Nell, Leiterin des Kirchenladens, und Ricarda Schulze-Dieckhoff, Architektin, informierten den Stadtsynodalrat über den aktuellen Stand der konzeptionellen und baulichen Weiterentwicklung des Kirchenladens. Unter einem neuen Logo und mit dem Namen „punctum – Begegnung . Information . Gespräch“ werden vielfältige Aufgaben wahrgenommen: Information über kirchliche Angebote; Kommunikationsforum; „Kirchlicher Kundendienst“; Anlaufstelle für Menschen in Krisensituationen; Seelsorge; Begleitung von Menschen auf dem Weg zur Aufnahme in die Kirche; Ort der Ruhe im Citybereich. Damit der Pavillon vor der Liebfrauenkirche einladend wirkt und für Begegnung, Information, aber auch diskrete Beratungsgespräche angemessenen und zeitgemäßen Raum bietet, wird er innen und außen umgestaltet. Die aktuellen Pläne fanden im Stadtsynodalrat grundsätzlich Zustimmung. Aus dem Gespräch nahmen die Leiterin der Einrichtung und die Architektin Anregungen und konkrete Gestaltungsvorschläge, z. B. zur Fassade und zum Vorplatz, mit.

## **Weltkirchliche Bistumspartnerschaften am Beispiel Kumbo**

Die Bistumspartnerschaft zwischen den Bistümern Kumbo / Kamerun und Limburg bietet einen verbindlichen Rahmen für Beziehungen der Menschen auf Bistums- und Gemeindeebene in diesen unterschiedlichen Teilen der Welt(kirche). Gelebte Partnerschaftsarbeit umfasst Begegnungen von Gemeindegruppen, gemeinsame Glaubenserfahrungen, vielfältige Lernprozesse auf beiden Seiten, Initiierung und Förderung von Projekten, Freiwilligendienste u.v.m.

Winfried Montz und Vanessa Treike von der Abteilung Weltkirche im Bischöflichen Ordinariat erläuterten Grundsätzliches zur Bistumspartnerschaft (Spiritualität, Akteure, Partnerschaftsvereinbarung, Diözesanetzwerk...). Mehrere Gemeinden in der Stadtkirche beteiligen sich an dieser Partnerschaft. So konnten an diesem Abend in Kleingruppen einzelne Akzente vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen sehr konkret veranschaulicht und vertieft werden:

- Der Aufbau und die Gestaltung einer Gemeindepartnerschaft unter Beteiligung der ganzen Pfarrei: Beispiel St. Johannes Ap. (Stefan Hecktor)
- Als Gast im Partnerbistum - Freiwilligendienste: Beispiele Allerheiligste Dreifaltigkeit (Dr. Daniela Marschall-Kehrel und Milena Kehrel) sowie St. Josef /Bornheim (Daniela Lukacic und Michael Metzler)
- Der Austausch von Gaben – finanzielle Förderung und Projektkooperation: Beispiel Maria Hilf (Monika Stanossek)

Dem Stadtsynodalrat wurde trotz eines begrenzten Zeitrahmens ein eindrucksvoller Blick in die Partnerschaftsarbeit vermittelt. Die ReferentInnen des Abends können auch von an Partnerschaftsarbeit interessierten Gemeinden angesprochen und eingeladen werden.

## **Offener Brief der Stadtversammlung der Frankfurter Katholiken an Bischof Dr. Tebartz-van Elst (Stichwort: Vertrauenskrise)**

Der Offene Brief, der am Stadtkirchenfest vorgestellt und zur Unterschrift ausgelegt wurde, fand eine ausgesprochen starke Resonanz bei den Frankfurter Katholiken und in den Medien. Im Gespräch äußerte der Stadtsynodalrat ausdrücklich seine Unterstützung für diese Unterschriftenaktion.

## **Termine 2014 des Stadtsynodalrats und der Stadtversammlung:**

**Stadtsynodalrat: Di. 04. Februar; Mo. 31. März; Di. 27. Mai; Di. 22. Juli; Di. 16. September; Mo. 10. November jeweils 18:30 Uhr**

**Stadtversammlung: Mo. 10. März; Di. 07. Oktober jeweils 18:30 Uhr**

Bitte vormerken, um Terminkollisionen zu vermeiden!